download unter www.biologiezentrum.at

[Oesterr.-Schlesien (Schneider!), Mähren, an der March (Kolenati!).]

Die Vorderflügel bloss silberweiss punktirt.

Sp...**Iliera.** Kolenati.

[Oesterr.-Schlesien (Kolenati!), Mähren, a. d. Thaya (4. Juni. Kolenati!).]

Beschreibung einiger Monstrositäten an Käfern.

Von A. Sartorius.

Obgleich durch Beschreibung von Monstrositäten der Wissenschaft kein directer Gewinn zugeführt werden mag, so ist es doch immerhin nicht uninteressant, auch diese Formen kennen zu lernen.

Seit längerer Zeit mich für Abnormitäten besonders interessirend, gelang es mir, und zwar noch mit Hilfe meiner hiesigen entomologischen Freunde, die nachstehenden Arten zu erhalten. Diese geringe Anzahl mag nebenbei den Beweis liefern, dass trotz der unzähligen Individuen Abnormitäten bei Käfern sehr selten vorkommen, selbst wenn man annimmt, dass solche bei kleinen Thierchen zuweilen übersehen werden, welches Urtheil noch dadurch bestärkt wird, dass die Literatur bisher nicht viele derartige Beschreibungen aufzuweisen hat. (Siehe Germar Archiv, Wesmael, Stettiner entomolog. Zeitung 1844; Annales de la société entom. 1855; Assmus Commentatio 1836, Annales de la société Linn. de Lyon 1855; Schles. naturw. Jahresberichte 1855 etc.)

Die monströsen Individuen, welche ich vor mir habe, sind folgende:

1) *Procrustes coriaceus* L. Linker Fühler bis zum siebenten Glied normal verlaufend, wo sich dann zwischen diesem und dem achten Glied ein Ast von vier natürlich geformten Gliedern zweigt; achtes und folgende Glieder, sowie die übrigen Theile des Thieres normal.

2) *Carabus cancellatus.* Ill. Dieses übrigens normal gebaute Stück zeichnet sich ebenfalls durch die Bildung seiner beiden Fühler aus. Das zehnte Glied nämlich, welches die doppelte natürliche Länge hat, bildet eine förmliche Gabel. Diese Missbildung ist an beiden Fühlern, und zwar überall an einem und demselben Gliede. — Durch besonders starke Behaarung ausserdem noch ausgezeichnet, wird man dadurch an ein neugewachsenes Geweih eines Wildes erinnert.

download unter www.biologiezentrum.at

3) *Cetonia morio* F. Diese sehr interessante Monstrosität charakterisirt sich durch das linke Vorderbein. Der Schenkel desselben erweitert sich nach der Spitze zu in der Art, dass eine beiläufig ¾ Linien grosse Fläche entsteht; an den Seiten derselben sind zwei regelmässige Schienen mit deren Fussgliedern eingelenkt, und abgesehen von diesem Ueberfluss besteht noch ausser dem erwähnten Beine vor demselben ein zweites, nur sehr wenig verkümmertes Vorderbein. — Dieses Thier besitzt demnach sieben Schenkel, acht Schienen und Fussglieder.

4) *Aegosoma scabricorne.* Serv. Wenn die vorhergehende Art bezüglich ihrer Gehwerkzeuge mit Ueberfluss bedacht war, so ist es hier das Gegentheil, welches diese Art auszeichnet. Das linke Mittelbein fehlt nemlich ganz, und die Stelle, wo sich die Gelenkpfanne befinden sollte, ist so platt wie die übrige Mittelbrust. Ausser dem Mangel des linken Mittelbeines erreicht die linke Flügeldecke nur dreiviertel Theile der natürlichen Länge. Alles Uebrige ist normal.

5) *Aromia moschata.* L. Dieses Thier zeigt in seinem missgestalteten Organe in der Hauptsache so viel Uebereinstimmung mit der oben beschriebenen *Cetonia morio*, dass der Nachweis eines zweiten bezüglichen Falles wohl nicht leicht zu liefern sein dürfte, und muss sich durch diese Aehnlichkeit das Interesse für beide Arten erhöhen. Das linke Vorderbein der *Aromia* zeigt ebenfalls drei Extremitäten, und zwar ein normal gebautes Bein; aus derselben Gelenkkugel aber entspringt noch ein zweites, dessen Schenkel wie bei der *Cetonia* mit zwei Schienen und Fussgliedern versehen ist; zwar ist letzteres Bein etwas verkümmert, nichts desto weniger sind aber alle Bedingungen eines vollständigen Beines vorhanden.

Die letzte mir gegenwärtig zu Gebote stehende Abnormität

6) *Clytus gibbosus*, F. bietet des Interessanten nicht viel. Sie hat nur das vierte Glied eines jeden Fühlers in der Art gebogen, dass man, um einen Vergleich anzustellen, die Aehnlichkeit mit dem Seitentheile einer Leier erkennen möchte.

ZOBODAT - www.zobodat.at

Zoologisch-Botanische Datenbank/Zoological-Botanical Database

Digitale Literatur/Digital Literature

Zeitschrift/Journal: Wiener Entomologische Monatsschrift

Jahr/Year: 1858

Band/Volume: 2

Autor(en)/Author(s): Sartorius August

Artikel/Article: Beschreibung einiger Monstrositäten an Käfern. 49-50